

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Freitag, dem 26.07.2013**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.45 Uhr**
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Klaus Baumgärtner, Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt:

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **19.07.2013** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **19.07.2013** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 03.07.2013

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 03.07.2013

Bürgermeister Eckert gibt die Ergebnisse bekannt, die keine Einzelinteressen betreffen. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

3. Jahresrechnung 2012, - Beratung und Feststellung, Az. 913.60

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2012 ging dem Gemeinderat mit der Einladung zur Sitzung zu. Das Rechnungsergebnis wurde am 17.07.2013 durch den Finanzausschuss vorberaten. Der Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung wie vorgelegt festzustellen. Rechnungsamtsleiter Jungmann erläutert die wichtigsten Positionen anhand von Präsentationstechnik (Übersichten über die Einnahme- und Ausgabegruppierungen). Zusammenfassend wird festgestellt:

Verwaltungshaushalt:

Das Jahr 2012 wurde mit einem sehr positiven Ergebnis abgeschlossen. Gegenüber der Planung wurde ein außerordentlich hoher Überschuss von 488.596,- € (Planansatz: 236.000,- €) erzielt. Nur im Jahre 2009 lag dieser Überschuss noch höher (620.000,- €)

Beim Naturfriedhof Ruhehain wurden nach Abzug der Ausgaben ein Überschuss von nahezu 228.000,- € erzielt.

Bei der Gewerbesteuer waren Mehreinnahmen in Höhe von 75.968,- € zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil, bei den Schlüsselzuweisungen und den Ausgleichsleistungen in Höhe von insgesamt 79.312,-€ trugen ebenfalls zu einen Einnahmeüberschuss im Verwaltungshaushalt bei.

Unterhaltungsmaßnahmen wurden in allen Einrichtungen, soweit notwendig, durchgeführt. Die Planansätze wurden in einigen Abschnitten etwas überschritten, diese waren jedoch in allen Fällen begründet. Beim Freibad blieben die Eintrittseinnahmen aufgrund des sehr wechselhaften Wetters um nahezu 20.000,- € unter dem Planansatz. Des weiteren wurden bei der Abwasserbeseitigung 10.700,- € geringere Gebühreneinnahmen erzielt. Die Umlage für die Gewerbesteuer stieg aufgrund der höheren Einnahmen auf insgesamt 117.710,- € (Planansatz: 97.500,- €)

Vermögenshaushalt:

Zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung wurde dem neuen Arzt ein Investitionszuschuss in Höhe von 50.000,- € gewährt. Hierzu wurde im letzten Jahr schon viel in der Presse ausgeführt, so dass weitere Erläuterungen hierzu nicht mehr notwendig sind.

Mit den Arbeiten zum 2.Bauabschnitt der Baumaßnahme „Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße“ wurde im September 2012 begonnen. Zunächst wurden umfangreiche Kanalsanierungs- und Kanalbauarbeiten durchgeführt, danach folgten die Straßenbauarbeiten. Die Maßnahme wurde in diesem Jahr kontinuierlich fortgeführt und die Übergabe und Einweihung wird im September erfolgen.

Der gesamte Bereich der Hauptstraße mit Nebenstraßen wird sich dann in einem einheitlichen und sehr ansprechenden Bild präsentieren und hoffentlich dafür sorgen, dass die Gemeinde zu einem attraktiven Wohnumfeld beiträgt und sich neue Familien im Mittelpunkt unserer schönen Gemeinde ansiedeln.

Zur teilweisen Finanzierung dieser Investition trug der Überschuss des Verwaltungshaushaltes, LSP-Mittel und Ausgleichstockzuschüsse des Landes bei.

Aufgrund der hohen Zuführungsrate und nicht planmäßig benötigter Finanzmittel für die Hauptstraße konnte der Rücklage ein erheblicher Betrag zugeführt werden, so dass über 1 Mio € flüssige Mittel zur Verfügung stehen.

Mit den teilweisen Erlösen aus den Bauplatzverkäufen wurde das Erschließungsdarlehen getilgt. Somit liegt der Stand des Darlehens zum Jahresende 2012 bei 328.182,- € (Ursprungsdarlehen: 820.000,- €).

An die Grundstückserwerber im Neubaugebiet wurden auch 2012 Wohnungsbaufördermittel in Höhe von 23.322,- € ausgezahlt. Des weiteren wurden auch im vergangenen Jahr wieder

Fördermittel aus dem LSP-Programm an Privatpersonen in Höhe von 84.521,- € ausgezahlt. Der Gemeindeanteil liegt bei 33.808,- €.

Mit den Arbeiten zur Erweiterung des Naturfriedhofes „Ruhehain unter den Eichen“ wurde im Herbst letzten Jahres begonnen. Wiederum werden die Bauhofmitarbeiter sehr viele Eigenleistungen erbringen. Die Einweihung ist am Volkstrauertag 2013 geplant.

Durch den Verkauf einiger Baugrundstücke liegen die Einnahmen bei 302.740,- €. Die Einnahmen liegen um 112.740,- € über dem Planansatz. Dies ist ebenfalls eine sehr positive Entwicklung.

Wichtigste Investitionen 2012

Sicherstellung ärztliche Versorgung	50.000,- €
Ausbau und Sanierung der Hauptstraße, 2. BA	190.980,- €
Erweiterung Straßenbeleuchtung	25.113,- €
Kanalsanierung Hauptstraße/Industriestraße	161.895,- €
Erweiterung Ruhehain	8.409,- €
Erneuerung Zifferblätter Kirchturmuhre	16.377,- €
Wohnungsbauförderung	23.322,- €

Das Rechnungsergebnis wird wie folgt ausgewiesen:		Haushaltsplan
1. Verwaltungshaushalt mit	4.798.723,35 €	4.327.000 €
2. Vermögenshaushalt mit	1.282.706,92 €	1.381.000 €
3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	488.596,10 €	236.000 €
4. Rücklagenzuführung	375.950,03 €	0 €
Stand der Rücklage zum 31.12.2012	1.044.320,73 €	
Schuldenstand zum 31.12.2012	1.113.480,18 €	
Schuldenstand je Einwohner (2.040)	550,41 €	
Vergleich entsprechende Gemeindegröße	517,00 €	

Nach der Vorstellung des Jahresergebnisses dankt Gemeinderat Emil Eckert auch im Namen aller Fraktionen der Verwaltung und hier insbesondere dem Kämmerer Gunter Jungmann für die ausführlichen Erläuterungen zum Rechnungsergebnis 2012.

Gegenüber der Planung hat sich die Finanzlage deutlich verbessert. Die gestiegenen Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen sowie die überaus hohen zusätzlichen Einnahmen beim Ruhehain haben hierzu wesentlich beigetragen. Mit diesen Mehreinnahmen konnte ein Teil der Investitionen finanziert werden und die Rücklage hat einen noch nie dagewesenen Höchststand erreicht. Das Jahr 2012 wurde somit auch aus finanzieller Sicht positiv abgeschlossen. Er dankt nochmals dem Führungsteam mit Bürgermeister Otto Eckert und dem Kämmerer Gunter Jungmann die seit nahezu zwei Jahrzehnten mit sehr guten Ideen und wirtschaftlichem Handeln „Geld im eigenen Hause produzieren“ und dadurch hohe Investitionen ermöglicht wurden. Für die sehr gute Zusammenarbeit spricht er den Dank aller Gemeinderäte aus. Im Namen des Finanzausschusses schlägt er vor die Jahresrechnung in dieser Form festzustellen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben die durch Mehreinnahmen oder geringere Ausgaben gedeckt sind, werden aufgrund des vorliegenden Abschlusses genehmigt.

4. Umbau und energetische Sanierung der Festhalle, Bekanntgabe der Beratungen des Workshops-, Az. Ordner Hallensanierung

Am 16.07.2013 wurde die Planung für den Umbau der Festhalle den Vereinen und Gruppierungen vorgestellt. Bei diesem „Workshop“ wurden verschiedene Anregungen und Wünsche geäußert. Diese werden von Bürgermeister Eckert vorgetragen (Belüftung bzw. Lichtsituation im neuen Proberaum, Verzicht auf Trennwand zum Tischlager im Foyer, Einbau einer Kühlzelle im Bereich des Ausschanks, separater Eingang zur Küche, Einbau von Sektionaltoren im hinteren Bereich des Geräteraumes, Erhöhung der Hallendecke, Barrierefreiheit zur Bühne, senkrechte Anordnung des Fensters rechts vom neuen Eingang, Überprüfung der Stützenstandorte im Foyer).

Der Planer wird nun diese Anregungen auf ihre Umsetzung hin prüfen und die zusätzlichen Kosten ermitteln. Er zeigt die neu angefertigten digitalen Perspektivpläne. In der sich anschließenden ausführlichen Diskussion werden unterschiedliche Meinungen vertreten. Es wird von zwei Gemeinderäten die Meinung vertreten, dass die vorgestellte Planung nicht die optimale Lösung darstellt. Mit den Eigentümern (Familie Schwibbe) des angrenzenden bebauten Grundstückes hat daher ein Gemeinderat persönlich Kontakt aufgenommen und den Eindruck gewonnen, dass eventuell doch Verkaufsbereitschaft bestehen könnte. Auf diesem Grundstück könnte man einen Anbau verwirklichen und die Planung verändern. Der Antrag (aus der Mitte des Gemeinderates) mit der Familie Schwibbe nochmals ein Gespräch zu führen wird mehrheitlich (2 dafür, Rest dagegen) abgelehnt. Danach stellt Bürgermeister Eckert den Antrag, dass auf Grundlage der bereits beschlossenen Entwurfsplanung die Wünsche und Ideen geprüft und gegebenenfalls eingearbeitet werden. Diesem wird bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Nach der Sommerpause erfolgt dann erneute Beratung im Gemeinderat. Danach wird das Ergebnis den Vereinen und Gruppierungen vorgestellt. Mit den Vertretern des TSV Reichartshausen und der Schule finden nochmals gesonderte Gespräche wegen der Notwendigkeit und der Anschaffung von Turn- und Sportgeräten statt. Die Verwaltung wird im Herbst 2013 mit den Nachbargemeinden in Kontakt treten und nachdrücklich um Trainingszeiten während der Bauphase bitten. Die betroffenen Vereine müssen jedoch auch selbst aktiv werden und sich um Ersatztrainingszeiten bemühen. Bei einer solch umfangreichen Baumaßnahme ist leider kein Trainingsbetrieb möglich.

5. Bauantrag, Az. jew. Hausakte

a) Erweiterung des Wohn- und Geschäftshauses sowie Neubau einer Doppelgarage, Flst.Nr 3772/1, Industriestr. 1, Fank u. Sabine Czok,

Vor Beginn der Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Für das Vorhaben liegt ein positiver Bauvorbescheid des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis vor. Nun wird der Bauantrag hierzu vorgelegt. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen. Das äußere Erscheinungsbild des Grundstückes muss verbessert werden.

b) Bauvoranfrage

Neubau eines Wohnhauses mit Garagen, Alte Helmstadter Str. 4, Flst.Nr. 1645/2, Heinz-Werner Schilling, Neidenstein

Das Grundstück mit einer Größe von 931 m² liegt im unbeplanten Innenbereich. Es liegt an einem befahrbaren öffentlichen Weg. In der direkten Nachbarschaft ist bereits ein Wohnhaus errichtet (Familie Lapzin)

Die Abwasserbeseitigung ist derzeit nicht möglich. Der Kanal endet an der südlichen Grenze des Flst.Nr. 8428. Ein öffentliches Interesse an der Verlängerung des Kanales bis zum betreffenden Grundstück besteht nicht. Falls der Grundstückseigentümer die Kosten für die Verlängerung des Kanales übernimmt, ist die Erschließung gesichert und es wäre eine Bebauung möglich.

Eine Wasserleitung liegt bereits im Straßenbereich entlang des Grundstückes bis zum Anwesen Lapzin. Ein Grundstücksanschluss müsste noch hergestellt werden.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zur Bauvoranfrage unter der Maßgabe, dass die Erschließung gesichert sein muss (wie bereits oben ausgeführt). Der Eigentümer muss die Kosten tragen.

6. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

-Das Gesundheitsamt hat die turnusgemäße Prüfung des Freibades (Wasserqualität, Hygiene, usw.) vorgenommen. Das Badewasser entspricht den Vorgaben. Die Wasserqualität ist hygienisch einwandfrei. Im Prüfungsbericht wird ausdrücklich darauf hingewiesen dass sich die gesamte Anlage in einem sehr gepflegten Zustand befindet. Der frühere Bademeister Hartlieb und der aktuelle Bademeister werden gelobt. Die Leitung der Gemeinde stellt immer die Mittel für die notwendigen technischen Wartungs- und Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung.

-Der Feldweg entlang der Obstanlage wurde nun endlich grundlegend saniert (Fa. Eckert unter Mithilfe der Bauhofmitarbeiter). Die Kosten hierfür liegen bei ca. 10.000,- €.

- Im Bereich der Erweiterungsfläche des Ruhehain werden ca 3.000 neue Grabplätze entstehen. Die mögliche Belegung an den Naturdenkmalen wurde vor Ort durch Bürgermeister Eckert und Nelson Agho grafisch festgelegt. Diese ist nun in die EDV einzupflegen.
- Nelson Agho hat die Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten mit Note 2 bestanden. Hierzu wird ihm gratuliert.
- Gemeinderat Jochen Groß hat in aller Stille in Heidelberg geheiratet. Hierzu werden die besten Glückwünsche ausgesprochen.

7. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Die Fa. Getränke-Kern will den Getränkeladen zum 31.08. leider schließen. Der derzeitige Pächter muss aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit leider beenden. Dies wird sehr bedauert. Bürgermeister Eckert wird gebeten, sich mit Fa. Kern und anderen Getränkehändlern in Verbindung zu setzen um das Angebot im Ort erhalten zu können. Der Bürgermeister sichert dies zu und wird in der nächsten Sitzung berichten.

8. Fragen der Einwohner, -innen

- Auf Anfrage wie die Anregungen des Workshop „Hallenumbau“ den Vereinen und Gruppen bekanntgegeben wird teilt Bürgermeister Eckert mit, dass zunächst der Gemeinderat darüber berät und das Ergebnis im Anschluss daran den Betroffenen bekannt gemacht wird. Die endgültige Beschlussfassung der Planung erfolgt danach in einer öffentlichen Sitzung

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: